



Kurzumfrage Geplante Sperrung der L277



Schwarzwald
Baar
Heuberg





Die Landesstraße L 277 soll für Bauarbeiten an der Donaubrücke bei Tuttlingen ab dem Jahr 2025 gesperrt werden. Bauzeit und Umleitungsstrecken befinden sich in Klärung. Der Gewerbeverein ProTUT und die IHK Schwarzwald-Baar-Heuberg erheben jetzt die Auswirkungen der Baumaßnahme auf die Unternehmen. Die Ergebnisse der Kurz-Umfrage soll die politischen Entscheidungsträger unterstützen. Das Ziel der Wirtschaft: die Einschränkungen für Unternehmen und ihre Mitarbeitenden minimal halten.

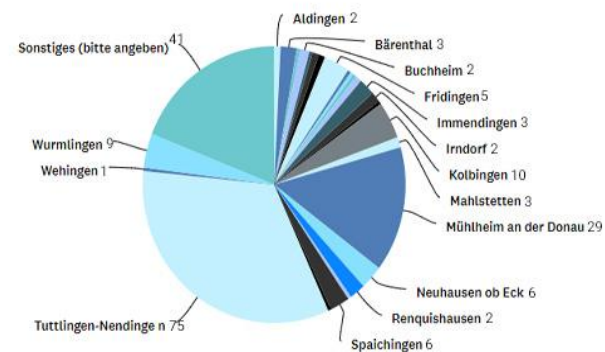
Frage

Frage 1:

Wo wohnen Sie?

Beantwortet: 213 Übersprungen: 0

Ergebnis



Frage 1



Abstimmung

	Anzahl	%
Aldingen	2	0,94 %
Bärenthal	3	1,41 %
Balgheim	0	0,00 %
Böttingen	1	0,47 %
Bubsheim	0	0,00 %
Buchheim	2	0,94 %
Denkingen	1	0,47 %
Dürbheim	2	0,94 %
Durchhausen	2	0,94 %
Egesheim	0	0,00 %
Fridingen	5	2,35 %
Frittlingen	1	0,47 %
Geisingen	1	0,47 %
Gosheim	1	0,47 %
Gunningen	0	0,00 %
Hausen ob Verena	2	0,94 %
Immendingen	3	1,41 %

Abstimmung

	Anzahl	%
Irndorf	2	0,94 %
Königsheim	1	0,47 %
Kolbingen	10	4,69 %
Mahlstetten	3	1,41 %
Mühlheim an der Donau	29	13,62 %
Neuhausen ob Eck	6	2,82 %
Reichenbach	0	0,00 %
Renquishausen	2	0,94 %
Rietheim-Weilheim	1	0,47 %
Seitingen-Oberflacht	0	0,00 %
Spaichingen	6	2,82 %
Talheim	1	0,47 %
Trossingen	0	0,00 %
Tuttlingen-Nendingen	75	35,21 %
Wehingen	1	0,47 %
Wurmlingen	9	4,23 %
Sonstiges	41	19,25 %

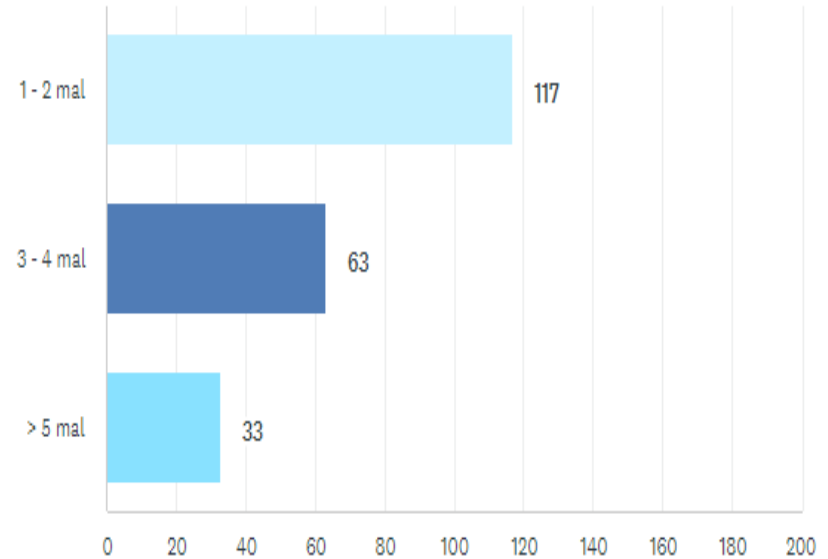
Frage

Frage 2:

Wie oft nutzt Ihre Familie die L277 täglich?

Beantwortet: 213 Übersprungen: 0

Ergebnis



Abstimmung



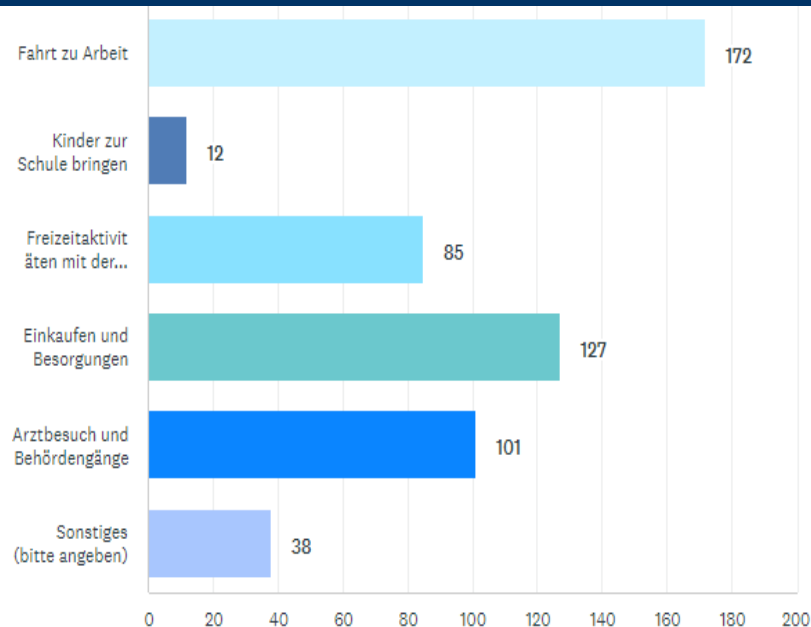
Frage

Frage 3:

Zu welchem Anlass nutzen Sie die L277?

Beantwortet: 213 Übersprungen: 0

Ergebnis



Frage 3



Beantwortungen:

Freizeitaktivitäten mit Freunden

Kinder zur Kita bringen

Pflegebedürftige Eltern in Tuttlingen besuchen

Werkstatt Training usw.

Abholung Kiga, Familienbesuche

Eltern pflegen

Fitness Studio

Kundenbesuche, Montageeinsätze

Abstimmung

	Anzahl	%
Fahrt zur Arbeit	172	80,75 %
Kinder zur Schule bringen	12	5,63 %
Freizeitaktivitäten mit der Familie durchführen	85	39,91 %
Einkaufen und Besorgungen	127	59,62 %
Arztbesuch und Behördengänge	101	47,42 %
Sonstiges	38	17,84 %

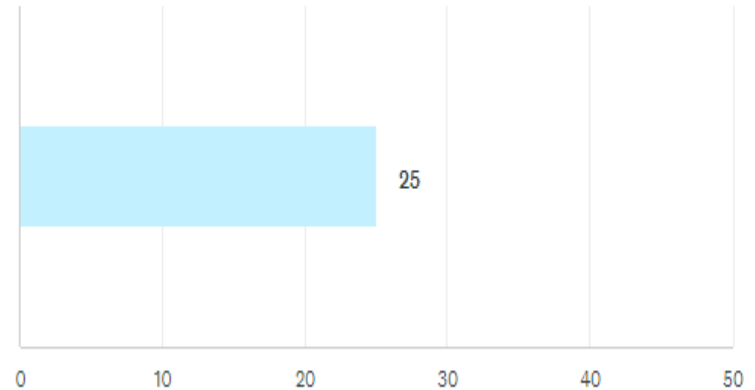
Frage

Frage 4:

Würde eine Umfahrung der L277 über Neuhausen ob Eck Ihren einfachen Fahrtweg verlängern? (Dauer)

Beantwortet: 213 Übersprungen: 0

Ergebnis



Durchschnittliche Anzahl: 25 Minuten

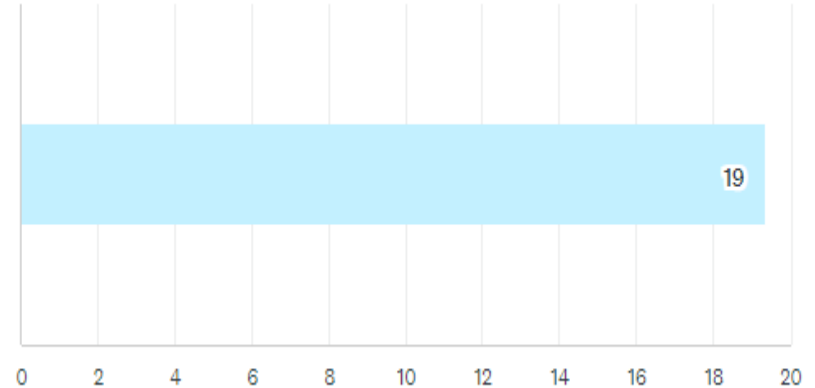
Frage

Frage 5:

Würde eine Umfahrung der L277 über Neuhausen ob Eck Ihren einfachen Fahrtweg verlängern? (Entfernung)

Beantwortet: 213 Übersprungen: 0

Ergebnis



Durchschnittliche Anzahl: 19 km

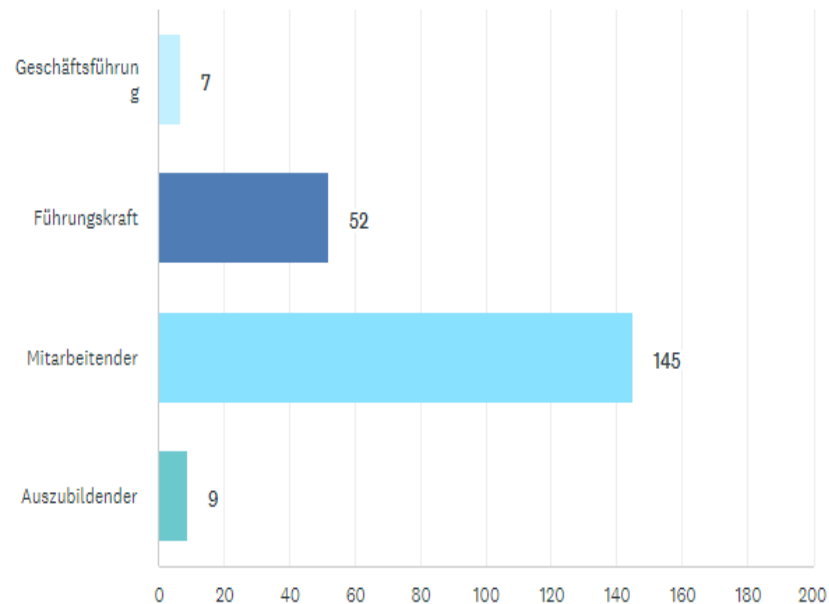
Frage

Frage 6:

Welche Position haben Sie im Betrieb?

Beantwortet: 127 Übersprungen: 0

Ergebnis



Abstimmung

	Anzahl	%
Geschäftsführung	7	3,29 %
Führungskraft	52	24,41 %
Mitarbeitender	145	68,08 %
Auszubildender	9	4,23 %

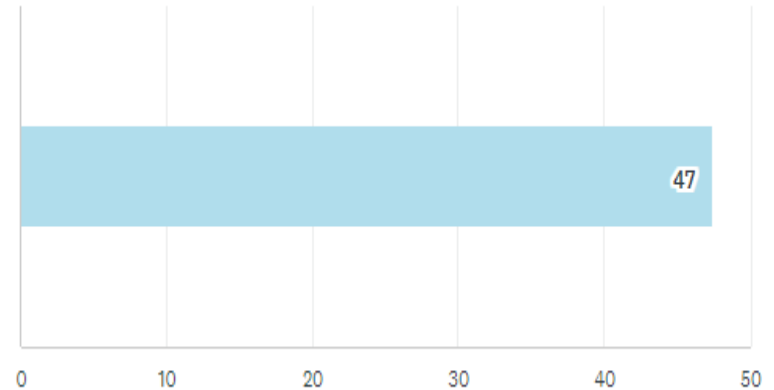
Frage

Frage 7:

Wie lange würden Sie eine Vollsperrung der L277 maximal akzeptieren?

Beantwortet: 204 Übersprungen: 9

Ergebnis



Durchschnittliche Anzahl: 47 Tage

Frage 8



Ihr Impuls für die politischen Entscheidungsträger:

Aufgrund einer so großen Umleitung und der Stand Wartezeiten an Ampeln in Tuttlingen entstehen erhebliche Mehrkosten und der Co2 Ausstoß würde sich um einiges erhöhen

Es muss Alternativen zu einer Vollsperrung geben! ÖPNV ist keine Alternative!

Eine Ersatzbrücke, da eine Durchfahrt durch Tuttlingen morgens und abends eine Vollkatastrophe ist

Die allgemeine Politik- und Verwaltungsunzufriedenheit wird durch diese Aktionen noch weiter verstärkt. Welcher Bürger versteht es denn noch wenn tausende Menschen von ihrem beruflichen und privaten Zentrum abgehängt werden. Entscheider sind nicht mehr in der Lage sich in die Situation der Bürger zu versetzen. Wen wundert es dass Parteien, die das "System" in Frage stellen Zulauf haben?

Bitte denken Sie an all die Pendler, Familien, Betriebe (Metzger, Bäcker, Firmen), Anlieger (Neuhausen) und vor allem an unsere Umwelt. Was noch viel wichtiger ist, denken Sie an den Rettungsweg, der hierdurch erheblich beeinträchtigt werden würde, wir haben schließlich nur ein Leben!

Frage 9



Ihr Impuls für die politischen Entscheidungsträger:

Bitte keine Busse oder anderen Verkehr auf dem Radweg im Wasserschutzgebiet!

Bitte eine Behelfsbrücke einrichten, erspart extremen Zeitverlust und der CO2 Abdruck in der Region erhöht sich nicht explosionsartig.

Es wird Tote geben. Auf dem Radweg werden Autos fahren und die Rettungsfahrzeuge treffen zu spät am Einsatzort ein

Ersatz, Weg zur Umfahrung (evtl. Radweg temporär erweitern), als Auszubildender die zusätzlich anfallenden Fahrtkosten zu tragen ist unzumutbar, ÖPNV ausbauen und finanziell bezuschussen!

Spritkosten steigen und mehr Umweltverschmutzung

Frage 9



Ihr Impuls für die politischen Entscheidungsträger:

Eine mehrmonatige Vollsperrung der Straße ist für die komplette Industrie, ihre Angestellten und den Bezirk nicht verkraftbar.

Der Umweltschutz wird immer bis in den Himmel geprießen wir sollen alle nachhaltig leben usw. aber dann für 2 Jahre „einfach“ mal so für EINEN Weg 20 Kilometer mehr fahren soll in Ordnung sein? Es muss eine NAH gelegene Alternative geben, sei es der Radweg der ausgebaut wird, sei es eine vorübergehende Brücke oder direkt am Wald hinten am Stadion entlang aber über Neuhausen zu fahren ist KEINE Alternative und das wissen Sie alle. (Man muss nicht immer mit dem Kopf durch die Wand

Keine Vollsperrung über Monate

die kosten nicht auf den normalen bürger umzuwälzen; der Zeit und kostenfaktor betrachten; man möchte nicht den Tag auf der Straße verbringen

Vor lauter Naturschutz, vergießt man den Schutz des Menschen.



Schwarzwald
Baar
Heuberg

Philipp Hilsenbek
Geschäftsbereichsleiter



hilsenbek@vs.ihk.de



07721 922 126



www.ihk.de/sbh



info@vs.ihk.de



ihk.de/sbh/newsletter